

und *hraopant* kein 'per vim implexare' sein kann, dass diese Ausdrücke vielmehr nur auf die negierten Begriffe 'pellem fregit (rumpit)' und 'ligaverit' bezogen sein können. Für den modernen Leser der alten Texte, dem sich mit *hraopant* und *paleprust* keine plastischen Vorstellungen verknüpfen, musste gerade durch diese Ausdrucksweise das Verständnis erschwert werden. Wie mir scheint, liess sich aber durch eine kritische Beleuchtung der dargelegten Umstände zur Genüge zeigen, worum es sich hier handelt, und man wird wohl die Gründe billigen wollen, die ja nur erklären, was die voraussetzungslose sprachliche Analyse von vornherein feststellt: dass *hraopant* nicht eine Missetat bezeichnet, zu deren Wesen es gehört, dass der Begriff 'Binden' ausgeschaltet ist, dass vor allem *paleprust* nichts anderes sein kann als die Bezeichnung für das Delikt 'fractio pellis', 'die Hautverletzung'.

parc X, 2 — 'de illo granario quod *parc* appellant' — Neben der angesetzten Form kommt noch *parch* in Betracht, das von J, Gw, Ald, Ilz, P3, Til überliefert wird, Bb hat *parhc*; Entstellungen liegen vor in *sP sprach*, P6 *prac*, P4 *porc*, P1 *patre*, Mg *pare*. Das Wort an dieser Stelle in L. B. in der Bedeutung 'Kornspeicher' wird bei Kluge, Etym. Wtb.⁷, 346 und Weigand, Deutsches Wtb. 2⁵, 408 sicher mit Unrecht unter 'Pferch' gebucht und aus mlat. *parricus* hergeleitet, auf das auch Graff 3, 348 verweist und wozu unser *parc* auch von Diez, Etym. Wtb. d. rom. Spr.² 236 gestellt wird. An sich ist es schon unwahrscheinlich, dass dieses durch 'quod appellant' eingeführte Wort, das auch in rein deutscher Gestalt erscheint, nicht auf volkstümliche, bairische Grundlage zurückgehen soll, ebenso wie *scopar* und *scof*, die im selben § genannt werden. Gegen einen Zusammenhang mit *parricus* spricht ferner das unverschobene *p* im Anlaut und der Umstand, dass das *i* der Ableitungssilbe in *parc* spurlos geschwunden wäre, was im Widerspruch stände zu den aus dem ahd. sonst belegten Formen *pharrich*, *pferrich* (Graff 3, 346 und 349). In *parc* ist vielmehr wie auch sonst nach bairischer Schreibart anlautendes westgerm. *b* durch *p* und auslautendes wg. *g* durch *c* und *ch* wiedergegeben. Auch durch die Bedeutung ist *Pferch* 'Umzäunung zur Aufnahme der Herde' von unserm *parc* 'Kornspeicher' geschieden. Schon Merkel scheint auf der richtigen Spur gewesen zu sein, wenn er zu *parc* den folgenden Beleg